

GEORGE



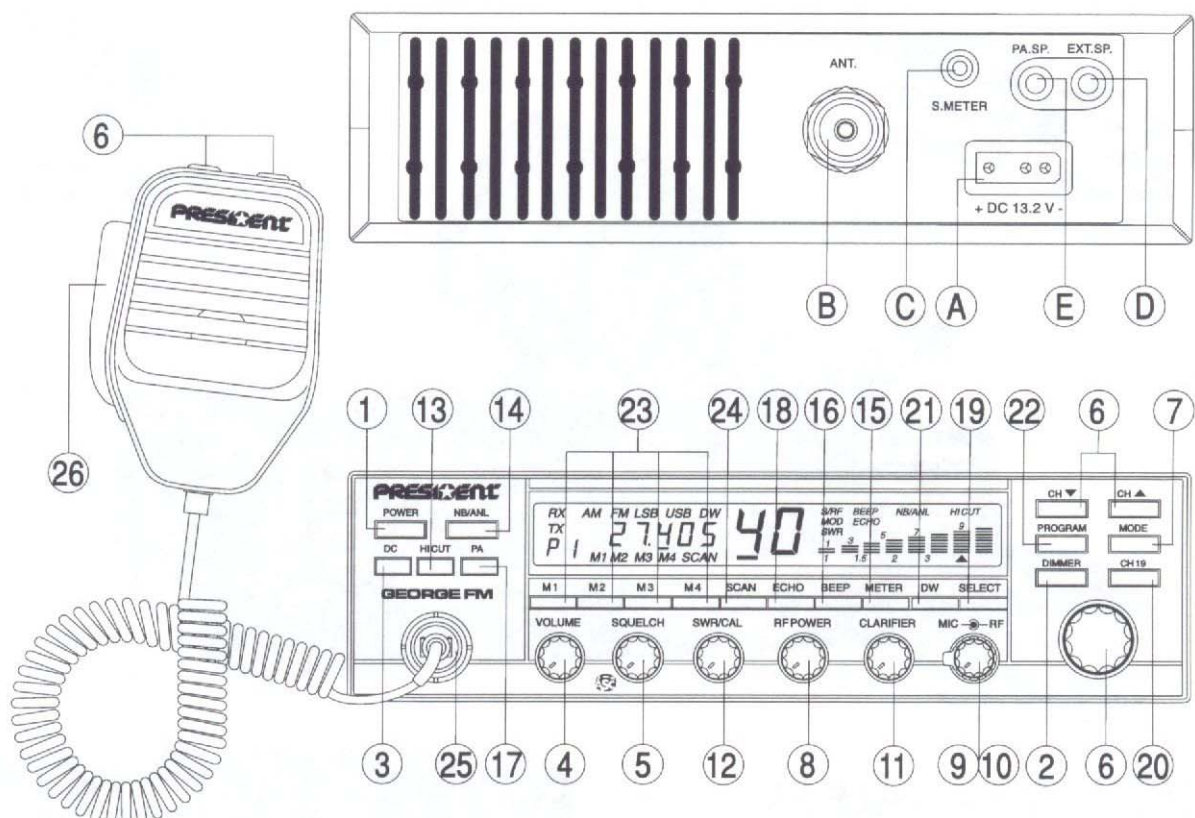
ETS 300135



HANDBUCH 40 KANÄLE FM

PRESIDENT

ANSCHLÜSSE UND BEDIENELEMENTE / VORDER-UND RÜCKSEITE



Sicherheits-Hinweise

Das Funkgerät ist für den Betrieb mit einer Gleichspannung von 13,2 Volt eingerichtet. Zum Lieferumfang gehört ein Stromversorgungskabel, dessen roter Anschluß mit dem Pluspol der Stromquelle und dessen schwarzer Anschluß mit dem Minuspol der Stromquelle verbunden wird.

Mobilbetrieb: Beim Anlassen kann ihre Bordspannung Werte erreichen, die erheblich über 13,2 V liegen und irreparable Schäden am Funkgerät verursachen können. Lassen Sie also das Funkgerät während des Anlassens ausgeschaltet!

Feststations-Betrieb: Bei Feststations-Betrieb erfolgt die Stromversorgung über ein passendes Netzteil - am besten aus dem stabo-Zubehörprogramm. Niemals das Funkgerät direkt an die Netzspannung anschließen!

Montage: Montieren Sie Ihr Funkgerät so, daß es keine Schäden am Wagen verursachen oder Funktionen beeinträchtigen kann

Senden Sie niemals ohne angeschlossene und korrekt auf niedrigstes Stehwellenverhältnis (SWR) abgestimmte Antenne! Die Endstufe Ihres Funkgerätes könnte dann irreparabel beschädigt werden, was nicht unter die Garantie-Leistung fällt!

INHALTSANGABE

WILLKOMMEN!.....	5
INSTALLATION.....	6
BEDIENUNG.....	10
SICHERHEITS-SYSTEM.....	18
TECHNISCHE DATEN.....	19
BEI PROBLEMEN.....	20
TIPS FÜR DEN FUNKVERKEHR.....	20
BEURTEILUNG DER EMPFANGSQUALITÄT.....	21
SCHALTPLÄNE.....	23

WILLKOMMEN !

Willkommen in der faszinierenden Welt des CB-Funks und - Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem CB-Funkgerät PRESIDENT GEORGE. Sie haben sich damit für ein komfortables Spitzengerät entschieden, das über zahlreiche Zusatzfunktionen verfügt und sich sowohl im Auto als auch als Feststation von zu Hause aus einsetzen läßt. Weitere Kennzeichen sind einfache Bedienbarkeit und robuster Aufbau. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle Möglichkeiten Ihres PRESIDENT GEORGE optimal nutzen können. Beachten Sie besonders die Hinweise zum Anschluß und zur Installation. Und nun viel Spaß und viele schöne Funk-Kontakte mit Ihrem PRESIDENT GEORGE!



5

A) INSTALLATION:

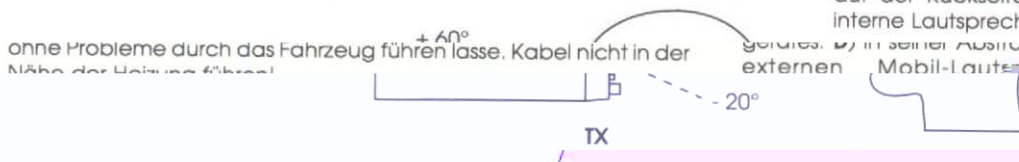
1) MONTAGE IM AUTO: DER OPTIMALE PLATZ:

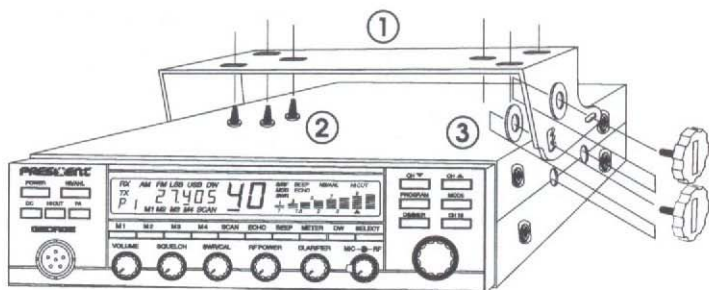
- a) Wählen Sie zur Montage einen Platz, an dem sich das Funkgerät einfach installieren und bedienen läßt.
- b) Wählen Sie einen Platz, von dem aus die Verbindungsleitungen (Stromversorgung, Antenne) kurz sind.
- c) Beachten Sie, daß der optimale Betrachtungswinkel für die LC-Anzeige zwischen -20° und $+60^\circ$ liegt.
- d) Achten Sie darauf, daß sich alle Kabel und Verbindungsleitungen ohne Probleme durch das Fahrzeug führen lassen. Kabel nicht in der Nähe der Heizung führen!

- f) Setzen Sie das Funkgerät so in die Mobilhalterung ein, daß die jeweiligen Unterlegscheiben (3) aus Kunststoff zwischen Funkgerät und innerer Seite des Montagebügels befestigt werden. Sie sorgen dafür, daß sich das Funkgerät in der Halterung leicht auf den besten Betrachtungswinkel schwenken läßt.

- g) Wählen Sie für die Mikrofon-halterung einen Platz, an dem Sie das Mikrofon immer griffbereit zur Hand haben und an dem sein Verbindungskabel zum Funkgerät nicht stört.

- **Hinweis:** Wenn für den Einbau des Funkgerätes so wenig Platz zur Verfügung steht, daß der Lautsprecher (am Boden des Funkgerätes: D) in seiner Abstrahlung behindert wird, sollten Sie einen externen Mobil-Lautsprecher aus dem PRESIDENT-Zubehörprogramm montieren. Dieser wird an die Buchse EXT.SP. auf der Rückseite des Funkgerätes angeschlossen, wobei der interne Lautsprecher automatisch abschaltet.





BEFESTIGUNG DES MONTAGEBÜGELS

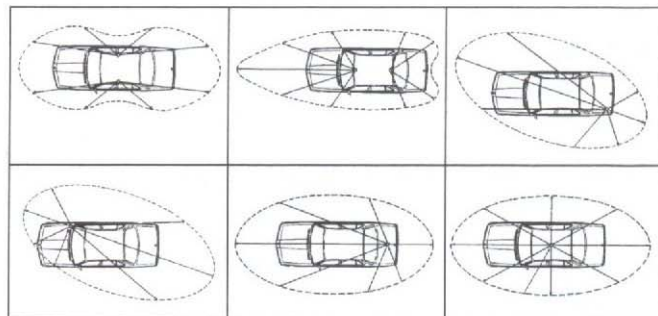
2) ANSCHLUSS DER ANTENNE:

a) Wahl der Antenne:

- Auch im CB-Funk gilt: je besser die Antenne, desto grösser die Reichweite der Station. Treffen Sie die entsprechende Wahl nach den folgenden Empfehlungen!

b) Mobilantenne:

- Die Mobilantenne wird an der Stelle des Wagens mit der größten Metalloberfläche montiert - möglichst weit entfernt von Windschutzscheibe und Rücklichtern.
- Falls schon eine Mobilfunkantenne montiert ist, so sollte die CB-Antenne unterhalb von dieser montiert werden.
- Es gibt abgestimmte und abstimm-bare Antennen.
- Abgestimmte Antennen sollten nur auf einer großen Metalloberfläche montiert werden, beispielsweise auf dem Wagentdach oder auf dem Kofferraumdeckel.



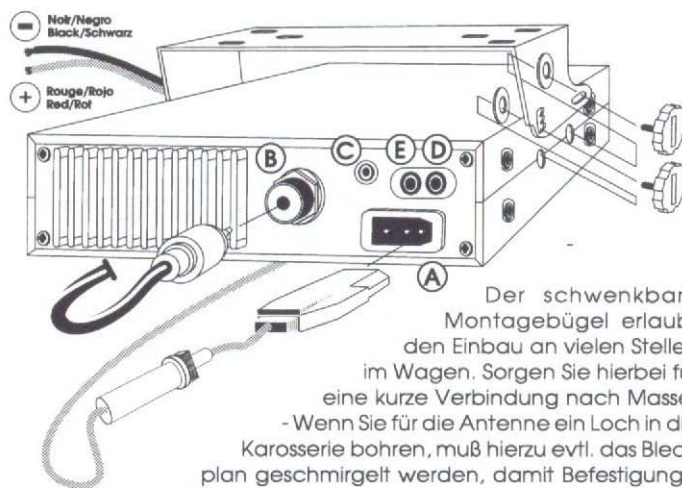
ANTENNEN-DIAGRAMM

3) STROMVERSORGUNG:

Ihr Funkgerät wird mit einer Gleichspannung von max. 13,2 Volt versorgt. Es ist mit einem Verpolungsschutz ausgestattet. Vergewissern Sie sich trotzdem vorher der richtigen Polarität! Der Minuspol liegt auf Masse (= Chassis), wie bei praktisch allen modernen Autos. Prüfen Sie vor dem Anschluß die Polarität und die Spannung: bei älteren Wagen kann auch der Pluspol auf Masse liegen, während bei einigen Nutzfahrzeugen die Bordspannung nicht 12V, sondern 24V beträgt (B). Fragen Sie im Zweifelsfall Ihre Fachwerkstatt!

Nachdem Sie sich hinsichtlich Spannung und Polarität versichert haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Ihr Funkgerät wird mit einem Kabel zur Stromversorgung geliefert, in das eine 5-A-Sicherung eingeschleift ist. Die rote Leitung des Kabels wird am Pluspol, die schwarze am Minuspol der Fahrzeugbatterie angeschlossen.
- Schließen Sie das Kabel direkt an der Fahrzeugbatterie an. Nur so bleibt nach dem Ausschalten der Sicherheitscode erhalten (Diebstahlsicherung!). Bei einem Anschluß z.B. am Zigarettenanzünder würde das Funkgerät nach Ausschalten der Zündung sonst nicht mit der hierfür notwendigen Pufferspannung versorgt werden.



- Wenn Sie für die Antenne ein Loch in die Karosserie bohren, muß hierzu evtl. das Blech plan geschmirgelt werden, damit Befestigungsschraube und Dichtung gut sitzen!
- Führen Sie das Koaxialkabel ohne Knicke und nicht über scharfe Stellen (ansonsten: Kurzschluß-Gefahr!)
- Befestigen Sie das Antennenkabel am Anschluß (E).

c) Feststations-Antenne:

- Mit einer Feststations-Antenne erreichen Sie mit Ihrem Funkgerät die maximale Reichweite. Bei Außenantennen müssen Sie unbedingt die einschlägigen VDE-Bestimmungen (Blitzschutz!), der Statik und des Baurechtes beachten! Am besten, Sie lassen die Antennenanlage in diesem Fall von einem Fachmann montieren! Im PRESIDENT-Zubehörprogramm finden Sie eine Auswahl auch von Feststations-Antennen.

- Verlegen Sie das Stromversorgungskabel so im Auto, daß es möglichst wenig Störungen von der Zündanlage aufnehmen kann.

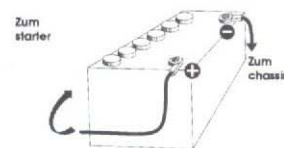
Schließen Sie die freien Enden des Stromversorgungskabels mit entsprechenden Klemmen direkt an der Batterie an: Rot = Pluspol, Schwarz = Minuspol (Masse).

- Schließen Sie die freien Enden des Stromversorgungskabels mit entsprechenden Klemmen direkt an der Batterie an: Rot = Pluspol, Schwarz = Minuspol (Masse).

- Stecken Sie den Stecker des Stromversorgungskabels in die Buchse 13,2V DC auf der Rückseite des Funkgerätes.

ACHTUNG: Falls die Sicherung im Stromversorgungskabel durchbrennt: a) Ursache finden und beseitigen, b) nur durch eine Sicherung mit ebenfalls 5 A ersetzen!

- Nach Unterbrechung der Spannungsversorgung schaltet das Gerät in den Schutz-Modus: Inbetriebnahme nur nach Eingabe des Codes!



4) VORBEREITUNGEN ZUR ERSTEN INBETRIEBNAHME (ohne zu Senden):

- Schließen Sie das Mikrofon an der Mikrofonbuchse auf der Vorderseite Ihres Funkgerätes an.
- Schließen Sie eine CB-Antenne an den Anschluß ANT auf der Rückseite des Funkgerätes an.
- Drücken Sie vielmals hintereinander die Taste PROGRAM. Mit dieser Tastenfolge (Sicherheits-) aktivieren Sie das Funkgerät. Schalten Sie es dann mit Druck auf Taste POWER ein. Die Anzeige leuchtet, und das Gerät stellt sich automatisch auf Kanal 19 FM ein. Die Regler MIC und RF sollten sich auf dem rechten Anschlag befinden.
- Den Regler SQUELCH für höchste Empfindlichkeit auf den linken Anschlag drehen. Regler RF POWER auf den linken Anschlag. Lautstärkeregler VOLUME auf eine angenehme Lautstärke drehen.
- Wechseln Sie zu Kanal 20, indem Sie entweder die Taste «CH▲» am Mikrofon drücken oder am Abstimmknopf drehen.

5) ABGLEICH DER ANTENNE AUF NIEDRIGSTES SWR (SWR = Stehwellen-verhältnis):

* Abstimmung mit dem einge-bauten SWR-Meter:

So messen Sie das SWR mit dem eingebauten Instrument:

a) Drücken Sie die Taste am Mikrofon, um auf Senden zu schalten. Halten Sie diese Taste während des gesamten Abstimmvorganges gedrückt.

b) Drücken Sie die Taste METER. Daraufhin erscheint in der Anzeige das Zeichen. Jetzt können Sie das interne SWR-Meter eichen

c) Drehen Sie am Knopf SWR/CAL, bis gerade alle sieben Stufen der Anzeige (bis zum Zeichen) leuchten. Der Regler RF/POWER muß sich hierbei auf dem rechten Anschlag befinden.

d) Drücken Sie nochmals Taste METER: jetzt erscheint die Anzeige SWR, und das Zeichen verschwindet. Nun lesen Sie am gerade geeichten SWR-Meter das Stehwellenverhältnis ab (Taste am Mikrofon dabei gedrückt lassen!). Die Antennen stimmen Sie an ihrem Abstimme-lement auf die niedrigste SWR-Anzeige ab. Idealerweise ist das 1. Es ist aber auch noch zu akzeptieren, wenn sich die Antenne nur so abstimmen läßt, daß günstigstenfalls die ersten drei Balken leuchten.

e) Meßvorgang beenden: nochmals Taste METER drücken und die Sendetaste am Mikrofon wieder los-lassen. In der Anzeige verschwindet die Bezeichnung SWR und wird wieder durch die normale Anzeige S/RF ersetzt.

9

* Abstimmung mit einem externen SWR-Meter (bei PRESIDENT als Zubehör erhältlich)

a) An Stelle des eingebauten SWR-Meters können Sie auch ein externes SWR-Meter einsetzen, beispielsweise das PRESIDENT TOS-1 SWR-Meter. Ein externes SWR-Meter wird in die Antennenzuleitung zwischen Funkgerät und Antenne eingeschleift. Verwenden Sie hierfür nur die Passend konfektionierten Koaxialkabel! (PRESIDENT CA-2C).

b) Da es unterschiedliche Typen externer SWR-Meter mit unterschiedlicher Bedienung gibt (s. deren Bedienungsanleitung), hier nur ein paar generelle Hinweise:

- Schalten Sie zum Abstimmen Ihr Funkgerät auf Kanal 20, die Mitte des CB-Bereiches.
- Überprüfen Sie die korrekten Anschlüsse von Funkgerät SWR-Meter und Antenne.
- Eichen Sie das externe SWR-Meter nach dessen Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie die Messung des SWR und die Abstimmung der Antenne auf niedrigstes SWR vor.
- Auch hier gilt: Je niedriger das SWR, desto besser die Antennenanpassung. Ideal ist ein SWR-Wert von 1. Werte zwischen 1 und 1,8 sind noch akzeptabel.

Nach der Abstimmung der Antenne ist Ihre CB-Funkstation betriebsbereit!

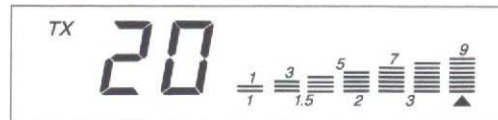
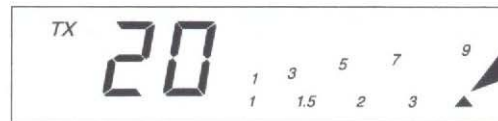
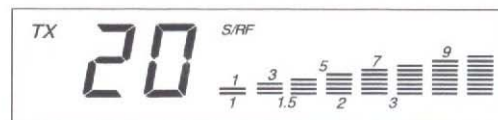
B) BEDIENUNG:

1) POWER (EIN/AUS):

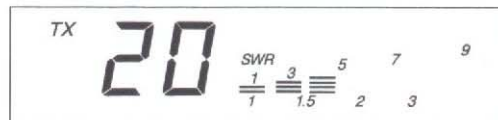
- a) Ein kurzer Druck auf die Taste POWER schaltet das Funkgerät ein bzw. aus.
- b) Drücken Sie Taste POWER zum Ausschalten länger (ca. drei Sekunden).

ACHTUNG: Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie Ihre Antennen auf das niedrigste Stehwellenverhältnis abstimmen. Die Antenne sollte dabei möglichst frei stehen und bereits in ihrer endgültigen Position montiert sein.

Anzeige



kleinstes SWR (beste Anpassung der Antenne)



gerade noch akzeptables SWR



den), so wird der Schutz mittels Zugangscode aktiviert: Anzeige codE blinkt einige Sekunden lang. Danach läßt sich das Funkgerät nur durch den Sicherheitscode einschalten: viermal Taste PROGRAM drücken und dann mit POWER einschalten.

HINWEIS: Nach dem Ausschalten des Funkgerätes bleibt dessen letzte Einstellung erhalten, so lange es mit Spannung versorgt wird.

2) DIMMER:

- a) Das Funkgerät ist ausgeschaltet, aber mit der Stromversorgung verbunden: Taste DIMMER drücken, und der Schriftzug *codE* blinkt in der Anzeige. Er zeigt an, daß das Gerät jetzt während ihrer Abwesenheit geschützt ist. In dieser Stellung dürfen Sie das Funkgerät nur höchsten drei Tage belassen, in denen Sie nicht mit dem Auto fahren. Ansonsten könnte sich die Fahrzeugbatterie erschöpfen.

3) DC (Farbe der Anzeige):

Druck auf Taste DC schaltet die Farbe der Anzeige zwischen Bernstein und Grün und umgekehrt. Sie können so die Farbe der Anzeige der Umgebung anpassen.

4) VOLUME (Lautstärke):

Mit diesem Knopf regeln Sie die Lautstärke: lauter = nach rechts drehen.

5) ASC (Automatic Squelch Control)/SQUELCH (Rauschsperr):

Mit dem Regler SQUELCH können Sie das Rauschen auf einem freien Kanal unterdrücken: Der Lautsprecher schaltet zur Wiedergabe erst dann durch, wenn das Signal auf dem eingestellten Kanal so stark ist, daß es die mit Regler SQUELCH eingestellte Schwelle überschreitet.

a) ASC: Automatic Squelch Control

Worldwide patent, a PRESIDENT exclusivity

Keine Handregelung mehr und beständig Gehörkomfort. Durch Drehung im Uhrzeigersinn des Knopfes (2) kann man diesen Regler ausschalten. In diesem Fall wird die Regelung des Squelch wieder manuell.

b) Squelch Control

Je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, desto stärker muß das Signal sein, das die Wiedergabe durchschaltet. Einstellen auf höchste Ansprech-Empfindlichkeit: SQUELCH auf den linken Anschlag stellen, mit dem Funkgerät einen freien Kanal wählen und Regler SQUELCH so weit nach rechts drehen, bis das Rauschen gerade verschwindet.

6) KANALWAHL Tasten «CH ▲» und «CH ▼» sowie DREHSCHALTER:

Drücken Sie die Taste «CH ▲» bzw. «CH ▼» am Mikrofon einmal kurz, um einen Kanal nach oben oder unten zu wechseln (s. Anzeige).

Drücken Sie die Taste «CH ▲» bzw. «CH ▼» am Mikrofon länger, so erfolgt währenddessen ein laufender Kanalwechsel in Richtung höherer bzw. tieferer Kanäle (Tempo: ca. fünf Kanäle/Sekunde). Mit dem DREH-SCHALTER am Funkgerät können Sie ebenfalls die Kanäle einstellen: Drehen nach rechts wechselt auf höhere Kanäle, Drehen nach links auf tiefere Kanäle.

7) MODE (Betriebsart):

Unnützlich auf ETS 300 135 Normen.

11

8) RF POWER (Sendeleistung):

Mit diesem Regler stellen Sie die Sendeleistung ein. Die maximale Sendeleistung von 4 Watt wird ausgestrahlt, wenn sich der Regler auf dem rechten Anschlag befindet (= Normalstellung). Drehen Sie RF POWER nach links, wird die Sendeleistung reduziert.

9) RF GAIN (Empfindlichkeit):

Mit diesem Regler stellen Sie die Empfindlichkeit des Empfängers in Ihrem Funkgerät. Wenn der Regler RF GAIN auf dem rechten Anschlag steht (= Normalstellung), ist die maximale Empfindlichkeit eingestellt. Drehen Sie den Regler nach links, so wird die Empfindlichkeit reduziert.

10) MIC GAIN (Mikrofonpegel):

a) Mit MIC GAIN stellen Sie den Mikrofonpegel ein. Steht der Regler auf dem rechten Anschlag (= Normalstellung), so ist der Pegel am größten. Durch Drehen nach links können Sie ihn z.B. bei Verwendung von Verstärkermikrofonen reduzieren (falls ihr Funkpartner die Sprache als verzerrt beurteilt.)

b) Bei Verwendung des Funkgerätes als Durchsageverstärker (näheres unter Punkt 17) stellen Sie mit MIC GAIN die Lautstärke ein: wie beim Lautstärkeregler VOLUME wird auch hier die größte Lautstärke erzielt, wenn sich der Regler auf dem rechten Anschlag befindet.

11) CLARIFIER:

Unnützlich auf ETS 300 135 Normen.

12) SWR/CAL:

Mit diesem Regler eichen Sie die Anzeige zur Messung des Stehwellenverhältnisses SWR, s. hierzu ausführlich Punkt «5) ABGLEICH DER ANTENNE AUF NIEDRIGSTES SWR».

13) HI-CUT:

Filter gegen Hochfrequenzparasiten. Wird benutzt bei schlechten Empfang. Bei einmal drücken erscheint HI-CUT auf dem Display. Bei erneuten Knopfdruck wird er wieder ausgeschaltet.

14) NB/ANL (Störaustaster):

Diese Taste drücken, um den Störaustaster zu aktivieren. Es werden dann beim Empfang kurze Störspitzen («Knacken») unterdrückt.

15) METER (Anzeige):

Mit dieser Taste lassen sich folgende verschiedene Anzeigemöglichkeiten des Displays schalten:

a) S/RF: Anzeige der relativen Empfangsspannung des Signals (beim Empfang, «S-Meter») bzw. der eigenen relativen Sendeleistung (beim Senden).

b) MODE: zeigt beim Senden den Modulationsgrad an.

c) ▲: Anzeige zur Eichung des SWR-Meters, ▲, hierzu ausführlich Punkt «5) Abgleich der Antenne auf niedrigstes SWR».

d) SWR: Anzeige des Stehwellenverhältnisses, s. hierzu ausführlich Punkt «5) Abgleich der Antenne auf niedrigstes SWR».

Diese einzelnen Funktionen lassen sich beim Senden durch (mehrmaliges) Drücken der Taste MTR aufrufen. Beim Empfang läßt sich sinnvollerweise nur die Position S/RF aufrufen.

16) BEEP («Roger-Piep»):

Mit Taste BEEP aktivieren Sie den sogenannten «Roger-Piep». Dieser Signalton wird automatisch dann eingefügt, wenn Sie nach dem

Senden die Sendetaste am Mikrofon wieder loslassen. Der Funkpartner überhört in der Regel auch bei einer gestörten Funkverbindung diese Aufforderung, seinerseits zu sprechen, nicht. Gleichzeitig aktivieren Sie damit auch den Quittungston, der fast alle Eingaben an Ihrem Funkgerät durch einen Signalton akustisch bestätigt. Die Lautstärke dieses Quittungstones stellen Sie mit dem Lautstärkeregler VOLUME ein. Um den «Roger-Piep» zu aktivieren, Taste BEEP drücken: In der Anzeige erscheint der Schriftzug BEEP. Zum Ausschalten nochmals Taste BEEP drücken, der Schriftzug verschwindet.

17) PA (DurchsageVerstärker):

Ihr Funkgerät läßt sich zusammen mit einem (externen) Lautsprecher auch für Durchsagen als «Megaphon» benutzen. Schließen Sie hierzu an der Buchse PA.SP (C) auf der Rückseite Ihres Funkgerätes einen passenden (Außen-) Lautsprecher an.

Drücken Sie die Taste PA, um die Funktion «Durchsage-Verstärker» zu aktivieren. (Anzeige: PA). Sprechen Sie in das Mikrofon und regeln Sie die Wiedergabe-Lautstärke mit dem Regler MIC GAIN. Zum Ausschalten der Funktion «Durchsage-Verstärker» drücken Sie nochmals die Taste PA.

18) ECHO (Hall-Effekt):

Mit dieser Taste aktivieren Sie den Echo-Effekt: beim Senden wird Ihre Stimme mit einem Hall versehen. Dieser Effekt ist auch bei aktiviertem Durchsage-Verstärker (Taste PA gedrückt, Anzeige PA) aktiviert. Sie können sich also diesen Effekt anhören, indem Sie einen Lautsprecher an der Buchse PA.SP (C) auf der Rückseite Ihres Funkgerätes anschließen, Taste «ECHO» drücken (Anzeige «ECHO») und in das Mikrofon sprechen. Die Nachhall-Zeit ist bereits ab Werk eingestellt. Gefällt Ihnen die Wiedergabe nicht, so kann Ihr Fachhändler die Nachhall-Zeit ändern.

Drücken Sie Taste «ECHO», um den Hall-Effekt zu aktivieren (Anzeige ECHO). Zum Ausschalten noch-mals Taste «ECHO» drücken, die Anzeige «ECHO» verschwindet.

12

19) SELECT:

Mit diesem Knopf können Sie 100 KHz hoch und runter schalten, er wird in Kombination mit dem Knopf CH ▲ und CH ▼ oder mit dem Kanal-Drehschalter benutzt.

20) CH 19 (Kanal 19 FM):

Den Not- und Anrufkanal 19 können Sie mit einem einzigen Tastendruck sofort schalten.

Drücken Sie die Taste CH 19. Ihr Funkgerät schaltet sofort auf Kanal 19 in FM. Nochmals Taste CH 19, um auf die vorherige Einstellung zurückzuschalten.

Beispiel:

Sie befinden sich auf Kanal 22 in FM

- Drücken Sie die Taste «CH19»:
Die vorher eingestellte Frequenz erlischt. An ihrer Stelle ist jetzt Kanal 19 in FM geschaltet
- Drücken Sie nochmals die Taste «CH19»:
Damit kehren Sie zu der ursprünglich gewählten Frequenz (hier also Kanal 22 in FM) zurück
- Wenn Sie jetzt nochmals die Taste «CH19» drücken, so wird wiederum auf Kanal 19 in FM geschaltet

Anzeige

FM 27.225 22

FM 19

FM 27.225 22

FM 19

13

- Drücken Sie die Taste «CH ▼»
Sie schalten damit einen Kanal weiter nach unten (hier also von Kanal 19 auf Kanal 18)
- Wenn Sie jetzt nochmals die Taste «CH19» drücken, so wird wiederum auf Kanal 19 in FM geschaltet

FM 27.175 18

FM 19

21) DW-(Zweikanal - Überwachung):

Diese Funktion schaltet zwischen Kanal 19 und einem beliebigen anderen Kanal automatisch so lange hin und her, bis auf einem der beiden Kanäle ein Signal anliegt, das die mit Regler SQUELCH eingestellte Schwelle überschreitet. Die Verweildauer pro Kanal beträgt ca. eine Sekunde. Die Zweikanal-Überwachung ist beendet, wenn ein entsprechend starkes Signal empfangen oder mit dem Funkgerät gesendet wird.

Sie aktivieren die Zweikanal-Überwachung mit Druck auf Taste DW (Anzeige : DW). Ausschalten mit nochmaligem Druck auf Taste DW (Anzeige DW erlischt).

Beispiel:

- Sie befinden sich auf Kanal 22 in der Betriebsart FM
- Sie drücken die Taste «DW»

Anzeige

RX FM 27.225 22

RX FM DW 27.225 22

Alternative Anzeige

RX FM DW 19

- Wenn nun auf Kanal 22 ein Signal erscheint, das die Squelch-Schwelle überschreitet, so verbleibt das Funkgerät auf diesem Kanal 22. Er schaltet erst dann wieder um, wenn das Signal auf Kanal 22 verschwindet oder unter die Squelch-Schwelle sinkt

RX FM DW 27.225 22

- Das Signal auf Kanal 22 ist verschwunden bzw. unter die Squelch-Schwelle gefallen

RX FM DW 19

Alternative Anzeige

RX FM DW 27.225 22

- Sie empfangen ein Signal auf Kanal 19 in der Betriebsart FM

RX FM DW 19

- Sie wollen auf einen Anruf dieser Station antworten und drücken die Sendetaste am Mikrofon. Ihr Funkgerät schaltet auf Sendung (Kanal 19, FM). Gleichzeitig wird die Zweikanal-Überwachung gelöscht

TX FM 19

22) PROGRAMM (Speicher-betrieb):

Ihr Funkgerät bietet 16 Speicher-kanäle für Frequenz und Betriebsart. Diese werden mit den Tasten M1, M2 und M3, M4 aufgerufen. Mit jeder dieser Tasten stehen Ihnen vier einzelne Speicher-plätze P1, P2, P3 und P4 zur Verfügung, die mit einem kurzen (wiederholten) Druck auf die entsprechende M-Tasten in der Anzeige nacheinander aufgerufen werden (drei M-Tasten mit je vier Speicherplätzen ergeben

15

insgesamt 16 Speicher). Befindet Sie sich bereits im Speicherbetrieb (Anzeige P1, P2, P3 oder P4), so speichern Sie mit einem langen Tastendruck die Frequenz und Betriebsart, s Punkt 23). Ein langer Quittungston bestätigt die korrekte Eingabe.

a) Speicherplatz belegen:

- Ursprüngliche Einstellung, die gespeichert werden soll: Kanal 22 in der Betriebsart FM
- Taste «PROGRAM» einmal kurz drücken - Anzeige P1 leuchtet
- Taste PROGRAM so lange drücken, bis Anzeige P1 blinkt
- Taste «M1» drücken - Anzeige P1 hört auf zu blinken. In der Anzeige erscheint M1, außerdem bestätigt ein langer Quittungston die erfolgreiche Speicherung von Kanal 22/FM in Speicherplatz P1 M1
- Mit Tasten «CH ▲»/«CH ▼» am Mikrofon auf einen neuen Kanal (hier: Kanal 23/FM) wechseln, Anzeige M1 erlöscht
- Ein kurzer Knopfdruck auf «PROGRAM» und die Anzeige wechselt von P1 nach P2

Anzeige

FM 27.225 22

P1 FM 27.225 22

P1 FM 27.225 22

BEEP P1 M1 FM 27.225 22

P1 FM 27.255 23

P2 FM 27.255 23

- Taste «PROGRAM» so lange drücken, bis Anzeige **P2** blinkt

- Taste «M3» drücken - Anzeige **P2** hört auf zu blinken. In der Anzeige erscheint **M3**, außerdem bestätigt ein langer Quittungston die erfolgreiche Speicherung von Kanal 23/FM in Speicherplatz **P2 M3**



23) M1 - M2 - M3 - M4 (Speichertasten):

In Verbindung mit der Taste PROGRAM lassen sich mit diesen vier Tasten insgesamt sechzehn Speicherplätze mit Frequenz und Betriebsart belegen:

- P1: M1, M2 und M3, M4
- P2: M1, M2 und M3, M4
- P3: M1, M2 und M3, M4
- P4: M1, M2 und M3, M4

Nachfolgend Beispiele zum Speichern und Aufrufen.

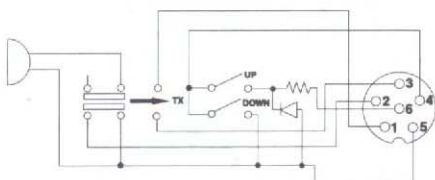
24) SCAN (Kanal-Speichersuchlauf):

Mit der Funktion SCAN/Speichersuchlauf können Sie alle belegten Speicherplätze (plus Kanal 19!) der Reihe nach automatisch aufrufen. Der Speichersuchlauf bleibt dann stehen, wenn ein Signal die mit dem Regler SQUELCH eingestellte Schwelle überschreitet. Beendet die Station ihre Sendung oder fällt ihr Signal unter die eingestellte Schwelle, so startet der Suchlaufes senden, wird der Suchlauf beendet.

Suchlauf starten: Taste SCAN drücken (Anzeige SCAN). Suchlauf beenden: nochmals Taste SCAN drücken, Anzeige SCAN erlischt).

17

25) BELEGUNG DER MIKRO-FONBUCHSE (sechspolig):



- 1 Modulation
- 2 RX
- 3 TX
- 4 UP/DOWN
- 5 Masse
- 6 Stromversorgung

Bei Fehlbelegung der Pole - insbesondere des Spannungspols - erfolgt ein **Kurzschluß im Gerät!** wird durch eine Fehlbelegung ein Schaden im Gerät verursacht, so wird die Instandsetzung **kostenpflichtig** von uns ausgeführt.

C) SICHERHEITS-SYSTEM:

WARNUNG: Ihr Funkgerät ist mit einem Sicherheits-System (Security Code System SCS) geschützt, das sich ändern läßt. Nach Abklemmen der Stromversorgung läßt sich Ihr Funkgerät nur bei bekanntem Code wieder einschalten!

- Klemmen Sie das Funkgerät von der Stromversorgung ab oder drücken Sie die Taste POWER länger als vier Sekunden (die Beleuchtung geht aus, oder Anzeige codE blinkt). Damit haben Sie das Sicherheits-System aktiviert. Sie können Ihr Funkgerät jetzt nur einschalten, wenn Sie den passenden Sicherheits-Code eingeben. Ab Werk ist Ihr Funkgerät so programmiert, daß Sie **viernal kurz die Taste PROGRAM drücken** müssen.

Diesen Sicherheits-Code können Sie selbst ändern, so daß anstelle von PROGRAM eine andere Taste viernal gedrückt werden muß **HINWEIS:** Wenn Sie Ihren Sicherheits-Code vergessen haben, ist aus Sicherheitsgründen nur Ihr Fachhändler (unter Vorlage der Kaufquittung) in der Lage, ihn wieder auf PROGRAM zurück-zuschalten. Die beiden SCS-Aufkleber weisen als Diebstahlschutz auf das Sicherheits-System hin, z.B. auf der autoscheibe.

ÄNDERN DES SICHERHEITS-CODES:

Lesen Sie vor Ändern des Sicherheitscodes die folgenden Punkte aufmerksam durch und notieren Sie sich evtl. Änderung!

- a) Schließen Sie Ihr Funkgerät an die Stromversorgung an und drücken Sie Taste POWER (Anzeigen leuchten).
- b) Drücken Sie zum Ausschalten nochmals Taste POWER.
- c) Taste POWER länger drücken: die Anzeigen leuchten und erlöschen dann wieder.
- d) Halten Sie die Taste POWER gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Tasten NB/ANL und PROGRAM.
- e) Lassen Sie Taste POWER los, halten Sie aber die beiden anderen Tasten weiterhin gedrückt: im Display soll die Anzeige **codE** fünf Sekunden blinken.
- f) Lassen Sie die Tasten NB/ANL und PROGRAM los.
- g) **codE** blinkt wieder. Sie haben 20 Sekunden um den alten Code einzugeben
- h) Drücken Sie einmal die Taste des bisherigen Sicherheits-Codes (ab Werk: Taste PROGRAM). Die Ziffer **1** leuchtet in der Anzeige auf
- i) Drücken Sie zum zweiten Mal die Taste des bisherigen Sicherheits-Codes (ab Werk: Taste PROGRAM). Die Ziffer **2** leuchtet in der Anzeige auf.
- j) Drücken Sie zum dritten Mal die Taste des bisherigen Sicherheits-Codes (ab Werk: Taste PROGRAM). Die Ziffer **3** leuchtet in der Anzeige auf.
- k) Drücken Sie zum vierten Mal die Taste des bisherigen Sicherheits-Codes (ab Werk: Taste PROGRAM). Der Buchstabe **P** leuchtet in der Anzeige und signalisieren Eingabebereitschaft für den neuen Code (4 tasten).
- l) Als neuen Code können Sie eine der Tasten M1, M2, M3, M4 oder PROGRAM bestimmen: Drücken Sie einmal die Taste des neuen Codes (also «M1», «M2», «M3», «M4» oder «PROGRAM»). Anzeige: Ziffer **1** und **P**.
- m) Drücken Sie zum zweiten Mal die Taste des neuen Codes (also «M1», «M2», «M3», «M4» oder «PROGRAM»). Anzeige: Ziffer **2** und **P**

- «M1», «M2», «M3», «M4» oder «PROGRAM»), Anzeige: Ziffer 2 und P.
 n) Drücken Sie die dritte Taste des neuen Codes (also «M1», «M2», «M3», «M4» oder «PROGRAM»). Anzeige: Ziffer 3 und P.
 o) Drücken Sie die vierte Taste des neuen Codes (also «M1», «M2», «M3», «M4» oder «PROGRAM»). Die Anzeige erlischt.
 p) Drücken Sie die Taste POWER: Anzeigen leuchten, und der neue Sicherheits-Code ist gespeichert.

- Unterläuft Ihnen bei der Eingabe ein Fehler, so fällt Ihr Funkgerät automatisch auf den alten Sicherheits-Code zurück. Starten Sie erneut von Position g).
- Drücken Sie bei der Eingabe des neuen Sicherheits-Codes versehentlich eine andere Taste als «M1», «M2», «M3», «M4» oder «PROGRAM» (z.B. SCAN), so müssen Sie bei Position I) nochmals starten.



D) TECHNISCHE DATEN:

1) ALLGEMEIN:

- Kanäle	: 40 FM
- Betriebsarten	: FM
- Frequenzbereich	: 26,965 MHz bis 27,405 MHz
- Antennen-Impedanz	: 50 Ohms
- Versorgungsspannung	: 13,2 V Gleichspannung
- Abmessungen (mm)	: 200 (B) x 207,5 (H) x 58 (T)
- Gewicht	: ca. 1,8 kg
- Lieferumfang	: Funkgerät, Handmikrofon mit Halterung, Montagebügel, Montagematerial

2) SENDETEIL:

- Frequenzstabilität	: +/- 300 Hz
- Sendeleistung	: 4 watts FM (Dauerstrich)
- Nebenwellen	: unter 4 nW (-50 dBm)
- Frequenzgang	: 300 Hz - 3 kHz in FM
- Nachbarkanalleistung	: unter 20 µW
- Mikrophon-Empfindlichkeit	: 1 mV
- Stromverbrauch	: 6 A (mit Modulation)
- Klirrfaktor	: 2,5 %

3) EMPFANGSTEIL:

- Empfindlichkeit (20 dB SINAD)	: 0,6 µV - 112 dBm (FM)
- Frequenzgang	: 300 Hz - 3 kHz FM
- Nachbarkanale-Selektion	: 70 dB
- NF-Ausgangsleistung	: 3 W
- Squelch-Empfindlichkeit	: minimum 0,7 µV - 110 dBm maximum 1 mV - 47 dBm
- Spiegelfrequenzunterdrückung	: 70 dB
- ZF-Unterdrückung	: 70 dB
- Stromverbrauch	: 500 mA nominal
- Stromverbrauch	: 800 mA maximum
	800 mA nominal
	1,3 A
- Maximale Clarifier Abweichung	: +/- 2 kHz

(ohne NF Signal)
(mit NF Signal)

19

E) BEI PROBLEMEN:

1) SIE KÖNNEN NICHT ODER NUR IN SCHLECHTER QUALITÄT SENDEN:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie nicht die Funktion PA (Durchsage-Verstärker) eingeschaltet haben!
- Der Regler RF POWER muß für höchste Sendeleistung auf dem rechten Anschlag stehen!
- Prüfen Sie das Stehwellenverhältnis Ihrer Antenne sowie die Zuleitung auf evtl. Unterbrechungen oder Wackelkontakte!
- Stellen Sie den Regler MIC GAIN richtig ein!
- Prüfen Sie, ob das Mikrofon richtig angeschlossen ist und die Verbindung keinen Wackelkontakt aufweist!
- Wenn Sie die Sendetaste am Mikrofon drücken, muß die Anzeige TX leuchten und Ihr Funkgerät senden. Lassen Sie die Taste wieder los, so muß diese Anzeige erlöschen, und Ihr Funkgerät wieder auf Empfang schalten.

2) SIE ERHALTEN AUF IHRE SENDUNG KEINE ANTWORT ODER HABEN SCHLECHTEN EMPFANG:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie nicht die Funktion PA (Durchsage-Verstärker) eingeschaltet haben!
- Stellen Sie den Regler SQUELCH richtig ein!
- Für höchste Empfindlichkeit muß der Regler RF GAIN auf dem rechten Anschlag stehen!
- Stellen Sie den Regler VOLUME auf eine passende Wiedergabe-Lautstärke.
- Prüfen Sie, ob das Mikrofon richtig angeschlossen ist und die Verbindung keinen Wackelkontakt aufweist!
- Prüfen Sie das Stehwellenverhältnis Ihrer Antenne sowie die Zuleitung auf evtl. Unterbrechungen oder Wackelkontakte!
- Vergewissern Sie sich, daß Sie die selbe Betriebsart (FM) wie Ihr Funkpartner verwenden! Arbeitet Ihr Funkpartner in AM oder SSB, so ist kein unverzerrter Empfang möglich!

3) IHR FUNKGERÄT ZEIGT *codE* AN, WENN SIE SENDEN

- Ihr Netzteil könnte zu schwach sein. Es muß beim Senden etwa 6 A liefern. Ist das nicht der Fall, müssen Sie ein leistungsfähigeres Netzteil verwenden (oder die Sendeleistung mit Regler RF POWER reduzieren)!

4) DIE ANZEIGEN LEUCHTEN NICHT:

- Überprüfen Sie Ihr Netzgerät: Ist es eingeschaltet?
- Prüfen Sie, ob Sie die Anschlüsse für Plus (= ROT) und Minus (= Schwarz) vertauscht haben! Wechseln Sie in diesem Fall die Anschlüsse.
- Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Sicherheits-Code eingegeben haben
- Drücken Sie nochmals (evtl. kräftiger) die Taste POWER!

F) TIPS FÜR DEN FUNKVERKEHR:

Um einen ungestörten Funkverkehr zu genießen, sollten Sie die folgenden sechs Regeln des CB-Funks beherzigen:

1. Nach dem Einschalten des Gerätes immer zuerst hören, ob der eingestellte Kanal frei ist.
2. Dazu die Rauschsperrung öffnen, um schwächere Stationen nicht zu überhören.
3. Nur wenn der Kanal völlig frei ist, den eigenen Anruf starten.
4. Immer nur kurz rufen.
5. Nach jedem Anruf sorgfältig hören, ob eine Station antwortet. Erst dann den Anruf wiederholen.
6. Nach jedem Durchgang der Gegenstation immer erst einige Sekunden Pause lassen, bevor man selber spricht, damit sich auch andere Stationen melden können («Umschaltpause»).

Anrufkanäle: Empfohlen werden die folgenden Anrufkanäle:

- Kanal 1 (FM) als Anrufkanal in FM,
- Kanal 9 (FM) als Notrufkanal und
- Kanal 19 (FM) als Fernfahrerkanal.

Abweichungen hiervon sind selbstverständlich möglich.
Bei schlechten Verbindungen oder starken Störungen ist es häufig problematisch, schwer zu verstehende Worte wie Eigennamen und Städtenamen fehlerlos zu übermitteln.
Hier hilft das Internationale Buchstabieralphabet weiter, das auch im Luftverkehr (ICAO) und der NATO eingesetzt wird:

G)BEURTEILUNG DER EMPFANGSQUALITÄT:

Um dem jeweiligen Gesprächspartner eindeutig sagen zu können, wir stark und klar man ihn empfängt, verwendet man die Ziffern des R/S-Codes. Dabei steht der R-Wert für die Verständlichkeit («Lesbarkeit») und der S-Wert («Santiago») für die Empfangs- bzw. Lautstärke der Gegenstation.
Die beiden Buchstaben R und S stehen übrigens als Abkürzung für die englischsprachigen Bezeichnungen «readability» (= Lesbarkeit) und «signal strength» (= Signalstärke).

R/S-Code

R = Lesbarkeit

- | | |
|---|------------------------------|
| 1 | nicht lesbar, unverständlich |
| 2 | zeit-oder teilweise lesbar |
| 3 | schwer lesbar |
| 4 | lesbar, verständlich |
| 5 | gut lesbar |

S = Signalstärke

- | | |
|---|---------------------|
| 1 | kaum hörbar |
| 2 | sehr schwach hörbar |
| 3 | schwach hörbar |
| 4 | ausreichend hörbar |
| 5 | ziemlich gut hörbar |
| 6 | gut hörbar |
| 7 | mäßig stark hörbar |
| 8 | stark hörbar |
| 9 | sehr stark hörbar |

21

ABKÜRZUNGEN:

Auch der CB-Funk kennt eine «Fachsprache», die mit vielen Fachwörtern durchsetzt ist, die z.B. aus dem Amateurfunk und dem professionellen Funkverkehr entlehnt sind. Sie dienen zumeist der schnellen und eindeutigen Nachrichtenübermittlung auch in solchen Fällen, in denen die Übertragung schwierig bzw. gestört ist. Nachfolgend eine Auflistung gebräuchlicher Abkürzungen und ihre Bedeutung, wie sie meistens im CB-Funk verwendet werden:

Break	:	Moment bitte, bitte warten, möchte mitsprechen
Cheerio	:	Aufwiederhören
CQ	:	allgemeiner Anruf
CL	:	Ende des Funkverkehrs, Station wird abgeschaltet
DX	:	Funkverbindung über große Entfernung
Fading	:	Signal schwankt
HI	:	Ich lache
Mike	:	Mikrofon
Müll	:	Störungen
Negativ	:	habe nicht verstanden, nein
OK	:	verstanden, richtig, in Ordnung
Roger	:	Ich habe verstanden, alles einwandfrei empfangen
Skip	:	Funkrufname
Standby	:	Auf Empfang bleiben
Stereo	:	Zwei Stationen senden gleichzeitig
TVI	:	Fernsehstörungen
UFB	:	ganz ausgezeichnet, sehr gut
VY	:	viele, sehr, sehr viele
WX	:	Wetter, Temperatur
YL	:	Fräulein, Frau, weiblicher CB-Funker
55	:	viel Erfolg, alles Gute
73	:	Grüße
88	:	Liebe und Küsse (als herzlichen Gruß an eine YL)
99	:	Verschwinde! Räume den Kanal.

Q-GRUPPEN

Beim CB-Funkverkehr werden sehr häufig Abkürzungen verwendet. Viele von ihnen wurden aus dem international verbindlichen Q-Code übernommen, der auch im Seefunk oder im Amateurfunk Anwendung findet. Mit diesen drei Buchstaben-Kürzeln lassen sich schnell Informationen vermitteln. Da besonders «CB-Neulinge» mitunter diese Abkürzungen nicht kennen, haben wir die gebräuchlichsten einmal zusammengestellt und ihre Bedeutung im CB-Funk auf der nächsten Seite erläutert:

QRA:	Mein Stationsname ist...
QRG:	Frequenz, Betriebskanal
QRL:	Beschäftigung, Arbeitsplatz
QRM:	Störung durch andere Stationen
QRN:	Atmosphärische Störungen
QRP:	Arbeiten mit geringer Leistung
QRT:	Ende des Funkverkehrs
QRU:	Es liegen keine weiteren Nachrichten mehr vor.
QRV:	Sende-und empfangsbereit
QRX:	Unterbrechung des Funkverkehrs, Pause, bitte warten
QRZ:	Sie werden gerufen, Anruf von einer bestimmten Station
QSB:	Schwankungen der Feldstärke, Schwund, Fading
QSL:	Empfangsbestätigung
QSO:	Funkverbindung, Gespräch über Funk
QSP:	Vermittlung zweier Stationen für eine dritte
QST:	Durchsage an alle
QSY:	Frequenzwechsel, Kanalwechsel
QTH:	Standort

INTERNATIONALES BUCHSTABIERALPHABET

A Alpha	H Hotel	P Papa	W Whiskey
B Bravo	I India	Q Quebec	Y Yankee
C Charlie	J Juliett	R Romeo	Z Zulu
D Delta	L Lima	S Sierra	
E Echo	M Mike	T Tango	
F Foxtrott	N November	U Uniform	
G Golf	O Oscar	V Victor	

CB-KANÄLE UND IHRE FREQUENZEN

Kanal	Frequenz	Kanal	Frequenz
1	26,965 MHz	21	27,215 MHz
2	26,975 MHz	22	27,225 MHz
3	26,985 MHz	23	27,255 MHz
4	27,005 MHz	24	27,235 MHz
5	27,015 MHz	25	27,245 MHz
6	27,025 MHz	26	27,265 MHz
7	27,035 MHz	27	27,275 MHz
8	27,055 MHz	28	27,285 MHz
9	27,065 MHz	29	27,295 MHz
10	27,075 MHz	30	27,305 MHz
11	27,085 MHz	31	27,315 MHz
12	27,105 MHz	32	27,325 MHz
13	27,115 MHz	33	27,335 MHz
14	27,125 MHz	34	27,345 MHz
15	27,135 MHz	35	27,355 MHz
16	27,155 MHz	36	27,365 MHz
17	27,165 MHz	37	27,375 MHz
18	27,175 MHz	38	27,385 MHz
19	27,185 MHz	39	27,395 MHz
20	27,205 MHz	40	27,405 MHz

Garantie

Für dieses Gerät gewähren wir

12 Monate Garantie

Bitte setzen Sie sich in Verbindung mit Ihrem Fachhändler.



Dieser **Garantie-Abschnitt** ist nur dann gültig, wenn er vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist.

Geräte-Typ: CB Funkgeräte **PRESIDENT GEORGE FM**

Geräte-Nummer(n):

Gekauft bei:

(Stempel oder genaue Anschrift des Händlers)

Kaufdatum

Unterschrift des Händlers



FÜR GUTE VERBINDUNG

stabo Elektronik GmbH & Co KG

Münchewiese 14 -16

31137 Hildesheim

Telefon: 0 51 21 / 76 20 10

Telefax: 0 51 21 / 51 68 48

e-mail: info@stabo.de

Internet: www.stabo.de

Ein unternehmen der Groupe President Electronics S.A., Balaruc, France

